

Mubea
U·MOBILITY



BITTE VOR DEM GEBRAUCH
LESEN

BEDIENUNGSANLEITUNG MUBEA CARGO

DE | BEDIENUNGSANLEITUNG | VERSION 3.0 | 20.03.2024

Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Kauf eines U-Mobility Cargo Bike entschieden haben. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen, die Sie benötigen, um Ihr Fahrrad sicher zu fahren und es optimal zu nutzen. Lesen Sie deshalb vor der ersten Benutzung des Fahrrads diese Anleitung aufmerksam durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.

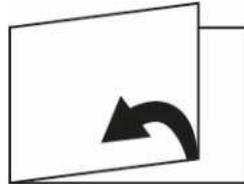
Bei dem U-Mobility Cargo Bike handelt es sich um ein Pedelec (Pedal Electric Cycle) für den Lastentransport, das den Fahrer beim Treten mit einem Elektromotor unterstützt. Das Treten wird bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h unterstützt. Bei höheren Geschwindigkeiten schaltet sich der Elektromotor ab.

Das Fahrrad wird im Folgenden als Pedelec bezeichnet und ist in Deutschland dem Fahrrad rechtlich gleichgestellt. Es muss nicht zugelassen werden und es ist kein Versicherungskennzeichen notwendig. Der Fahrer benötigt keinen Führerschein. Wir empfehlen Ihnen zum Schutz immer einen geeigneten Helm zu tragen.

Da das Pedelec ein mehrspuriges Fahrzeug ist, gilt abweichend zum einspurigen Fahrzeug:

Benutzungspflichtige Radwege müssen nicht befahren werden, wenn diese „unzumutbar“ sind. Gründe dafür können z. B. zu schmale Wege oder eine schlechte Oberflächenbeschaffenheit sein.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können vom tatsächlichen Ausführungszustand abweichen.



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	6	6.2	Reifenluftdruck prüfen	28
1.1	Kennzeichnungen	6	6.3	Ladevorgang des Akkus	29
1.2	Darstellung von Warnhinweisen	7	6.3.1	Akku laden	29
1.2.1	Abschnittsbezogene Warnhinweise	8	6.3.2	Anzeige des Ladezustands	30
1.2.2	Eingebettete Warnhinweise	8	6.4	Akku einsetzen	31
2	Sicherheit	9	6.5	Akku entnehmen	32
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9	6.6	Sattelhöhe einstellen	33
2.1.1	Vorhersehbare Fehlanwendung	10	6.7	Sattel verschieben	34
2.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	12	6.8	Bremshebel einstellen	35
3	Funktionsbeschreibung	14	6.9	Spiegel einstellen	36
4	Übersicht	15	6.10	Bremsen prüfen	37
4.1	Bedienteile an Lenker und Lenksäule	17	6.11	Ladung sichern	38
4.2	Display Anzeige	18	6.12	Checkliste	39
4.3	Bedienelement	19	7	Bedienung	40
5	Technische Daten	20	7.1	Einschalten und Ausschalten	40
5.1	Typenschild	26	7.2	Fahrzeug entsperren oder sperren	41
6	Vor der Fahrt	27	7.3	Mit RFID-entsperren	42
6.1	Hinweise zum Fahren	27	7.4	Passworteingabe / System entsperren	43
			7.5	Einstellungen ändern	44
			7.5.1	Passwort ändern / setzen oder deaktivieren	45
			7.6	Fahrmodus einstellen	46

7.7	Manövriermodus.....	47	8.4	Wartungsübersicht.....	58
7.7.1	Schiebehilfe.....	47	9	Fehlerbehebung.....	59
7.7.2	Rückwärtsgang.....	48	9.1	Fehlertabelle.....	59
7.8	Boost-Gang.....	49	10	Entsorgung.....	62
7.9	Klingel.....	50	11	Kundeninformationen.....	63
7.10	Blinker ein- und ausschalten.....	51	11.1	Kundendienst.....	63
7.11	Warnblinker.....	52	11.2	Haftungsbeschränkung.....	63
7.12	Parkbremse anziehen/lösen.....	53	11.3	Datenschutzinformation.....	64
7.13	Abschleppen.....	54	11.4	Urheberschutz.....	67
8	Wartung und Pflege.....	55	11.5	EG-Konformitätserklärung.....	67
8.1	Akku lagern.....	55			
8.2	Allgemeine Pflegehinweise.....	56			
8.3	Anzugsdrehmomente.....	57			

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Kennzeichnungen

Zum einfachen Verständnis werden unterschiedliche Informationen in dieser Anleitung wie folgt dargestellt:

1. Handlungsschritt

✓ Ergebnis von Handlungsschritten

1 Positionsnummer in Legenden

 Positionsnummer in Abbildungen

• Aufzählung

– Untergeordnete Aufzählung

 Verweis auf mitgeltende Unterlagen

Hervorhebungen (in farbiger und fetter Schrift)

HINWEIS

Kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb.

Umweltschutz

Kennzeichnet mögliche Gefahren für die Umwelt.

1.2 Darstellung von Warnhinweisen

Die Warnhinweise enthalten Signalworte, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

1.2.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise beziehen sich auf ein ganzes Kapitel, oder einen Abschnitt innerhalb dieser Anleitung. Beispiel:



Art und Quelle der Gefahr.

Mögliche Folgen bei Nichtbeachten der Gefahr.

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.
-

1.2.2 Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise sind situationsabhängig und beziehen sich auf eine bestimmte Handlung. Solche Warnhinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit der Lesefluss nicht unterbrochen wird. Beispiel:

 **WARNUNG** – Art der Gefahr. Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr. Handlung.

2 Sicherheit

Dieses Kapitel zeigt Gefährdungen auf und gibt einen Überblick über wichtige Sicherheitsaspekte.

Die Beachtung dieser Anleitung dient Ihrer Sicherheit.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das U-Mobility Cargo Bike (Pedelec) ist ein Lastenfahrrad mit Elektromotor, das für den Transport von Waren und Gütern bestimmt ist. Für die Beladung gelten die im Kapitel "Technische Daten" angegebenen Grenzwerte.

Das Pedelec darf nur nach den Angaben dieser Anleitung, insbesondere unter Einhaltung der in den Technischen Daten angegebenen Einsatzgrenzen verwendet werden.

Das Pedelec entspricht nach der Gebrauchsklassifizierung gemäß EN 17406 der Kategorie 1 und ist konzipiert für den Einsatz auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen. Es gelten die Vorgaben aus StVO und StVZO.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Pflegehinweise sowie geltende nationale Gesetze.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlanwendung.

2.1.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine Fehlanwendung kann zu gefährlichen Situationen für Personen führen und Sachschäden verursachen.

Folgende Punkte beschreiben eine Fehlanwendung:

- Benutzen durch nicht unterwiesene Personen
- Verwenden außerhalb der Einsatzgrenzen
- Missachten nationaler Verkehrsregeln (z. B. der StVO)
- Mitnehmen weiterer Personen oder Tiere
- Fahren mit beschädigtem (technisch nicht einwandfreiem) Pedelec
- Überbeladen bzw. Überschreiten des maximal zulässigen Gesamtgewichts
- Benutzen ohne Aufbau (Cargo Box)
- Fahren mit ungesicherter Ladung und/oder ungleichmäßiger Lastenverteilung
- Fahren auf ungeeignetem Untergrund (z. B. vereiste Fahrbahn, loser Untergrund, im Gelände)
- Fahren mit überstehender Ladung
- Benutzen mit einem Anhänger
- Befahren von Treppen
- Befahren von hohen Bordsteinkanten (mehr als 14 cm)
- Befahren von niedrigen Bordsteinkanten mit einer Geschwindigkeit von mehr als 4 km/h

- Fahren bei extremen Wetterereignissen (z. B. dichter Nebel, Starkregen, Sturm)
- Durchfahren von tiefem Wasser (tiefer als 10 cm)
- Verdecken der Beleuchtung
- Verlassen des Pedelecs ohne Betätigen der Parkbremse und aktivieren des RFID-Schlusses
- Abstellen des Pedelecs an Steigungen größer 10 % ohne weitere Sicherungsmaßnahmen (z.B. Unterlegkeile)
- Verwenden von Zubehör und Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind
- Durchführen von Reparaturen und Wartungen, die nicht in der Bedienungsanleitung angegeben sind und für die Sie nicht qualifiziert sind
- Technische Veränderungen und/oder Umbauten

HINWEIS

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund einer Fehlanwendung sind ausgeschlossen.

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Beachten Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise und Warnhinweise dieser Anleitung, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Kinder unter 14 Jahren sollten das Pedelec nicht benutzen. Kinder können im Umgang mit dem Pedelec überfordert sein.

Machen Sie sich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten des Pedelecs vertraut. Üben Sie das Anfahren, Bremsen und Fahren in Kurven abseits des Straßenverkehrs.

Prüfen Sie vor der Fahrt stets, dass der Akku ausreichend geladen ist. Ohne elektrische Unterstützung ist ein Bewegen des Pedelecs nur für kurze Strecken und mit hohem Kraftaufwand möglich. Das Fahren ohne elektrische Unterstützung wird nur in Notsituationen empfohlen.

Passen Sie Ihre Fahrweise den Straßen- und Witterungsverhältnissen an. Es besteht Unfallgefahr. Bei nassen und vereisten Straßen verlängert sich der Bremsweg. Fahren Sie vorausschauend und mit angemessener Geschwindigkeit. Verhalten Sie sich so, dass keine anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet werden. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

Befolgen Sie die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Sie dürfen öffentliche Straßen und Wege nur dann befahren, wenn das Pedelec verkehrssicher und mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in dem jeweiligen Verwendungsland vorgeschrieben ist.

Tragen Sie einen Fahrradhelm. Es besteht die Gefahr von Kopfverletzungen. Fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nie ohne Helm, auch wenn keine Helmpflicht besteht. Achten Sie auf einen korrekten Sitz.

Halten Sie Ihre Hände von bewegten Bauteilen fern. Es besteht Quetschgefahr durch sich drehende, bewegte bzw. bewegliche Bauteile. Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie auf eine sachgemäße Handhabung.

Benutzen Sie das Pedelec nur in einem einwandfreien technischen Zustand. Es besteht Unfallgefahr. Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Beleuchtung, der Bremsen und die Freigängigkeit der beweglichen Bauteile. Kontrollieren Sie alle Teile und lassen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile ersetzen.

Benutzen Sie das Pedelec nur mit einem entsprechenden Aufbau. Beim Fahren ohne Aufbau besteht Verletzungsgefahr, insbesondere für andere Verkehrsteilnehmer, durch freiliegende, bewegliche Teile.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Es besteht Unfallgefahr. Ersatzteile anderer Hersteller können die ordnungsgemäße Funktion des Pedelecs beeinträchtigen.

Halten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht ein. Es besteht Unfallgefahr. Eine Überladung kann zu Schäden bis hin zum Bruch von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen.

Sichern Sie das Transportgut. Es besteht Unfallgefahr. Achten Sie auf eine gleichmäßige Beladung und Lastenverteilung. Sichern Sie das Transportgut, sodass es nicht Verrutschen oder Herunterfallen kann; siehe Abschnitt 6.11, Seite 3738.

Es dürfen keine Personen auf der Ladefläche oder im Laderaum befördert werden.

Stellen Sie das Pedelec immer sicher ab. Es besteht Unfallgefahr. Stellen Sie sicher, dass das Pedelec nicht unkontrolliert wegrollen kann. Aktivieren Sie vor dem Verlassen des Pedelecs stets die Parkbremse. Schützen Sie das Pedelec, soweit möglich, vor unbefugtem Zugriff und schließen Sie das Pedelec vor dem Verlassen mittels RFID-Schloss stets ab.

Bestimmte Arbeiten an dem Pedelec dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die das notwendige Wissen und eine entsprechende Ausbildung haben. Es besteht Unfallgefahr und Gefahr von Sachschäden. Eine fehlerhafte Montage kann schwerwiegende Folgen haben. Wir empfehlen Ihnen, alle Montagearbeiten vom Fachhändler ausführen zu lassen. Beachten Sie zudem die mitgeltenden Unterlagen (Komponentenanleitungen anderer Hersteller).

3 Funktionsbeschreibung

Bei dem U-Mobility Cargo Bike handelt es sich um ein mehrspuriges Lastenfahrrad mit elektromotorischer Unterstützung. Die Motorunterstützung erfolgt nur beim Treten in die Pedale, bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Damit gehört das Fahrrad in die Kategorie "Pedelec" und wird im Folgenden auch so in dieser Anleitung benannt.

Der Elektromotor sowie alle elektronischen Komponenten des Pedelecs werden von einem Lithium-Eisenphosphat-Akku mit Energie versorgt.

Der Elektromotor schaltet sich automatisch ab, sobald Sie nicht mehr in die Pedale treten oder eine Geschwindigkeit von über 25 km/h erreichen.

Bei leerem Akku müssen Sie das Pedelec aus eigener Kraft bewegen, dies sollte nur in Notsituationen erfolgen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit den Manövriermodus zu nutzen. Der Manövriermodus funktioniert vorwärts durch vorwärts-pedalieren und rückwärts durch rückwärts-pedalieren. Die Schiebehilfe können Sie nutzen, wenn Sie beim Schieben des Fahrzeuges Unterstützung des Antriebs benötigen. Aufgrund des hohen Eigengewichts des Pedelecs können diese Zusatzfunktion sehr nützlich sein und unterstützt Sie beim Rangieren oder Schieben des Pedelecs.

4 Übersicht



Abb. 1: Benennung der Fahrzeugteile

Fahrzeugteile

- 1 Windschutzscheibe
- 2 Lenker mit Bedienelementen
- 3 Frontleuchten links und rechts
- 4 Blinker vorne
- 5 Akku
- 6 Vorderrad
- 7 Generatoreinheit
- 8 Pedale
- 9 Höhenverstellung Sattel
- 10 Sattel
- 11 Spiegel
- 12 Elektromotor
- 13 Hinterrad
- 14 Blinker hinten
- 15 Rückleuchten mit integriertem Bremslicht
- 16 Cargo Box (Laderaum)

Lieferumfang

- Pedelec (1x)
- Lithium-Eisenphosphat-Akku (1x)
 - Ersatz-Akku (optional)
- Ladegerät (1x)
- Bedienungsanleitung (1x)
- Schlüsselset
 - RFID-Transponder für Fahrzeug (2x)
 - für Akku-Arretierung (2x)
 - für Cargo Box (Laderaum) (2x)

Die tatsächliche Ausführung kann variieren

4.1 Bedienteile an Lenker und Lenksäule

Die Bedienung des Pedelecs erfolgt im Wesentlichen über die Bedienteile am Lenker.

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Bremshebel zum Bremsen der Vorderräder | 4 | Display |
| 2 | Blinkerschalter | 5 | Bedienelement |
| 3 | Schalter für Warnblinker und Boost-Gang | 6 | Bremshebel zum Bremsen der Hinterräder |

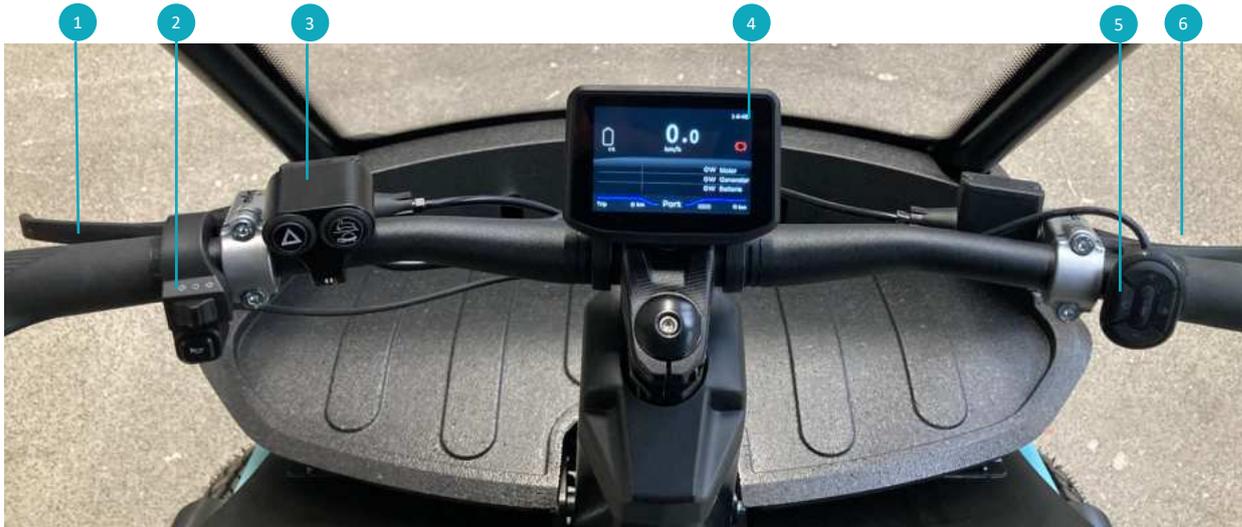


Abb. 2: Lenker aus Sicht des Fahrers

4.2 Display Anzeige

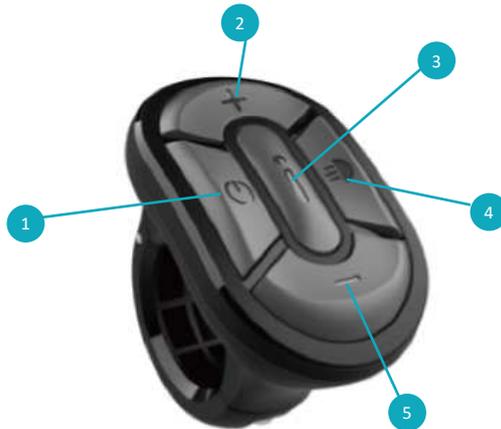


Die Anzeige zeigt Ihnen alle relevanten Informationen an.

- 1 Ladezustand des Akkus
- 2 Anzeige Blinker links (Symbol blinkt)
- 3 mögliche Fehleranzeige
- 4 aktuelle Geschwindigkeit
- 5 Anzeige Blinker rechts (Symbol blinkt)
- 6 Uhrzeit
- 7 Status der Beleuchtung
- 8 Anzeige Parkmodus
- 9 Einheit der Geschwindigkeit
- 10 Anzeige Leistungsmesser
- 11 Anzeige gefahrene Gesamtstrecke
- 12 Anzeige Unterstützungsstufe oder Schiebehilfe
- 13 Anzeige Pedelec-Information frei wählbar: (Reichweite, Tageskilometer, Durchschnittsleistung des Motors, Durchschnittsleistung des Generators oder Durchschnittsgeschwindigkeit)

Abb. 3: Display – Anzeige

4.3 Bedienelement



Mit dem Bedienelement werden das Antriebssystem, die Systemeinstellungen und das Licht bedient.

- 1 Ein- und Ausschalten des Systems, Cursor links
- 2 Hochschalten der Unterstützungsstufe, Navigieren in den Einstellungen hoch, Wert ändern hoch
- 3 Wechsel zu Systemeinstellungen, Änderung der angezeigten Pedelec-Information, Bestätigung von Passwort, Wert oder Einstellung
- 4 Licht ein- und ausschalten,
- 5 Herunterschalten der Unterstützungsstufe, Navigieren in den Einstellungen runter, Wert ändern runter

Abb. 4: Bedienelement

5 Technische Daten

Allgemeine Daten	
Hersteller	Muhr und Bender KG
Fahrzeug-Kategorie	Pedelec / EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)
Elektromotor	Mubea Chainless Powertrain Pro 1
Nenndauerleistung	250 W ¹⁾
Schaltung	2-Gang-Getriebe
Max. elektrisch unterstützte Geschwindigkeit	25 km/h ¹⁾
Elektrische Anfahr- und Schiebehilfe	Ja - bis 4 km/h
Elektrische Rangierhilfe rückwärts	Ja
Zugelassenes Gesamtgewicht	585 kg
Fahrradtyp gem. DIN EN 17406:2021-11	Kategorie 1

¹⁾ nach nationaler Gesetzgebung

Die max. Nenndauerleistung ist in der Europäischen Union auf 250 W begrenzt. Die Nenndauerleistung bezeichnet die Leistung, welche ein Motor in seinem thermischen Gleichgewicht abgeben darf, gemäß der Definition nach DIN EN 15194:2018-11. Die maximale – kurzzeitige – Spitzenleistung bei Pedelecs kann nach oben abweichen.

²⁾ EPAC der Kategorie 1 gem. DIN EN 17106:2021-11, betrifft Fahrräder und EPACs, die auf üblichen, befestigten Oberflächen verwendet werden, auf denen die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit Bodenkontakt halten sollen, bei gelegentlichen Drops.

Allgemeine Daten	
Zuladung	bis zu 200 kg
Außenmaße für Cargo PACK 1.9 (L x B x H)	
– ohne Spiegel	2.970 x 9.95 x 2.000 mm
– mit Spiegel	2.970 x 1.063 x 2.000 mm
Radstand	1746 mm
Wendekreis	< 6750 mm
Akku-Steckplätze	Wechselakku-System mit 1- 2 Steckplätzen (abschließbar)
Akku-Kapazität (pro Akku)	1,44 kWh (Lithium-Eisenphosphat-Akku, 48 V DC)
Reichweite mit einem Akku	bis zu 25 km

TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Ladegerät	230 V / 4 A
Display	3,5 Zoll
Fahrwerk	Doppelquerlenkerachsen an Vorder- und Hinterachse mit Feder-Dämpferbeinen und Stabilisatoren
Räder	Performance Reifen 16" mit Motorradbereifung (80/80-16")
Reifenluftdruck	2,7 bis 2,9 bar (39 bis 41 psi)
Bremssystem	Hydraulische Scheibenbremsen an allen 4 Rädern
Parkbremse	Ja
Wetterschutz	Fahrerkabine (je nach Konfiguration)
Beschichtung Frontscheibe	Ja, mit Lotuseffekt (Wetterschutz optional)

Allgemeine Daten	
Seitenspiegel	2 x
Klingel	1 x
Scheinwerfer	2 x
Rücklichter	2 x mit integriertem Bremslicht
Reflektorenpaket	Ja
Blinker	Ja
Sattel	Ja, höhen- und neigungsverstellbar
Zulassungspflichtig	Nein ²⁾
Führerscheinpflichtig	Nein ²⁾
Nutzung Fahrradweg	Ja ²⁺³⁾

²⁾ Es gelten die aktuellen, nationalen Gesetzgebungen. ³⁾ Die Nutzung von Radwegen ist in den meisten Ländern der EU freigegeben.

TECHNISCHE DATEN

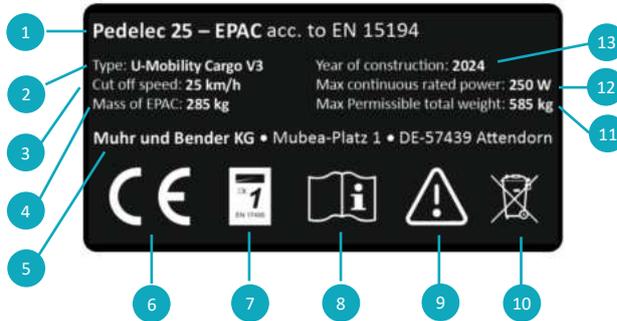
Cargo PACK 1.6	
Innenvolumen der Box (in Liter)	1.600 l
Ladefläche Box 1,6 m ³ (L x B x H)	1.300 x 800 x 1.495 mm (L x B = Palettenmaß)
Seitliche Tür in der Box (L x H)	Sonderausstattung
Box-Schloss	Ja

Cargo PACK 1.9	
Innenvolumen der Box (in Liter)	1.900 l
Ladefläche Box 1,9 m ³ (L x B x H)	1.500 x 800 x 1.495 mm (L x B = Palettenmaß)
Seitliche Tür in der Box (L x H)	Sonderausstattung
Box-Schloss	Ja

Cargo WORK	
Innenvolumen der Box (in Liter)	1.600 l
Ladefläche Box 1.6 m ³ (L x B x H)	1.300 x 800 x 1.495 mm (L x B = Palettenmaß)
Seitliche Tür in der Box (L x H)	Zwei
Box-Schloss	Ja

Einsatzgrenzen	
Durchfahrtshöhe für alle Fahrzeuge mit vorhandenem Wetterschutz (optional)	≥ 2 m
Durchfahrtsbreite (ohne Spiegel)	≥ 1 m
Temperaturbereich	
– Einsatz des Pedelecs	-15 bis + 55 °C
– Lagerung des Akkus	+5 bis + 25 °C
– Laden des Akkus	0 bis + 45 °C

5.1 Typenschild



Das Typenschild befindet sich unten auf der rechten Seite unterhalb der Lenksäule.

- 1 Produktbezeichnung
- 2 Typ des U-Mobility Cargos
- 3 Abschaltgeschwindigkeit
- 4 Masse des Pedelecs SHPB
- 5 Herstelleradresse
- 6 CE-Kennzeichnung
- 7 Bestimmungsgemäße Verwendung (Kategorie)
- 8 Bedienungsanleitung lesen
- 9 Allgemeines Gefahrenzeichen
- 10 Pedelec und dessen Teile nicht im Hausmüll entsorgen
- 11 Zulässiges Gesamtgewicht (inklusive Sonderausstattung, Zuladung und Fahrer)
- 12 Nenndauerleistung
- 13 Baujahr

Abb. 5: Typenschild

6 Vor der Fahrt

Stellen Sie sicher, dass das Pedelec auf Ihre Körpergröße eingestellt und in einem betriebsbereiten Zustand ist. Machen Sie sich mit den Funktionen, der Bedienung und dem Fahrverhalten des Pedelecs vertraut.

Jede Person, die dieses Pedelec nutzt, muss eine Einweisung durch den Kundendienst oder Betreiber des Pedelecs erhalten.

6.1 Hinweise zum Fahren

Das Fahren mit dem Pedelec erfordert eine gewisse Eingewöhnung. Berücksichtigen Sie folgende Punkte:

- Fahrzeuglänge, -breite und Wendekreis
- Beladungszustand und Gewichtsverteilung
- Verkehrssituation und Zustand der Straßen bzw. Wege
- Fahren Sie vorausschauend

6.2 Reifenluftdruck prüfen

 **WARNUNG**

Zu geringer Reifenluftdruck

Ein zu geringer Reifenluftdruck beeinträchtigt die Haltbarkeit des Reifens und gefährdet die Fahrsicherheit. Dies gilt insbesondere für Kurvenfahrten. Es besteht Unfallgefahr.

- Überprüfen Sie vor der Fahrt bzw. einmal täglich den Reifenluftdruck.
-

Der empfohlene Reifenluftdruck beträgt 2,7 bis 2,9 bar (39 bis 41 psi) und ist abhängig von der Beladung des Pedelegs.

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
 2. Schließen Sie eine Luftpumpe mit Manometer am Ventil an.
 3. Überprüfen Sie den Luftdruck.
 4. Pumpen Sie Luft auf, bis der Druck zwischen dem Mindest- und Maximalwert liegt.
 5. Schrauben Sie die Ventilkappe auf.
 6. Prüfen Sie den Reifenluftdruck der anderen Reifen in gleicher Weise.
- ✓ Alle Reifen haben einen ausreichenden Luftdruck.

6.3 Ladevorgang des Akkus

6.3.1 Akku laden



Elektrische Spannung

Bei unsachgemäßer Handhabung des Ladegeräts und des Akkus besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand.

- Lesen und beachten Sie die separate Anleitung des Akkus.
- Die Netzspannung muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Ladegeräts übereinstimmen. Es ist ein originales oder durch den Hersteller freigegebenes Ladegerät zu verwenden.
- Laden Sie den Akku niemals im Außenbereich.

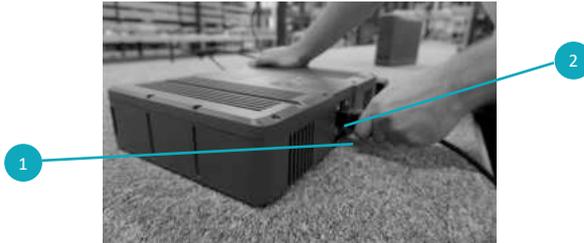


Abb. 6: Akku mit Ladegerät

1. Platzieren Sie den Akku neben das Ladegerät auf einer nicht brennbaren Unterlage. Decken Sie weder den Akku noch das Ladegerät ab. Positionieren Sie den Akku so, dass Sie auf der Ladezustandsanzeige den Ladefortschritt mitverfolgen können.
2. Achten Sie darauf, den Stecker des Ladegerätes so zu greifen, wie im Bild zu sehen. Halten Sie den Stecker weder beim Einstecken noch beim Herausziehen am Kabel fest.
3. Stecken Sie den Stecker **1** des Netzkabels in die Buchse am Ladegerät **2**.
4. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Der Ladevorgang beginnt, sobald das Ladegerät mit dem Akku und dem Stromnetz verbunden ist.

6.3.2 Anzeige des Ladezustands

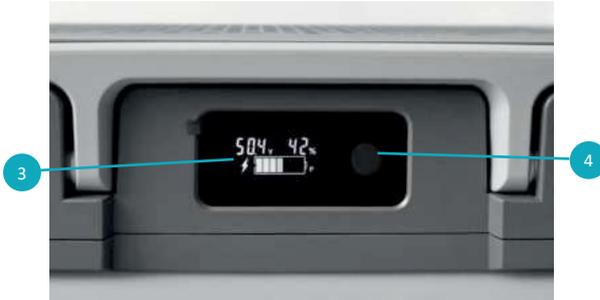


Abb. 7: Ladezustandsanzeige

Während des Ladevorgangs

Während des Ladevorgangs zeigt die Ladezustandsanzeige **3** auf dem Display ein Blitz-Icon an. Zusätzlich weisen das blinkende Batteriesymbol und die Prozentanzeige auf den Fortschritt des Ladevorgangs hin.

Anzeige am eingesetzten Akku

1. Drücken Sie kurz die Taste **4** neben der Ladezustandsanzeige.
 - ✓ Der Ladezustand wird sowohl grafisch durch ein Batteriesymbol mit 1 bis 7 Balken als auch numerisch in Prozent angezeigt. Zusätzlich wird die aktuelle Spannung in Volt (V) angezeigt.

Um den Ladezustand eines neuen Akkus einzustellen, muss dieser zunächst voll aufgeladen und anschließend komplett entladen werden.

6.4 Akku einsetzen

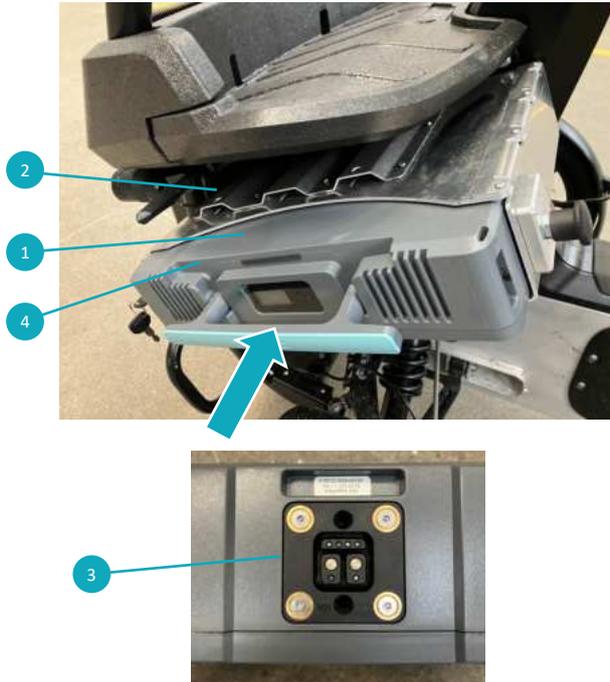


Abb. 8: Akku einsetzen

Zur Ausstattung des Pedelecs gehört ein Lithium-Eisenphosphat-Akku, der links neben der Lenksäule eingesetzt wird. Optional wird ein weiterer Akku mitgeliefert, der in der stromlosen Halterung, rechts neben der Lenksäule Platz findet.

1. Führen Sie den Akku **1** mit beiden Händen an die Halterung **2** heran. Achten Sie dabei auf die Ausrichtung des Akkus (Seite mit Akku-Typenschild und Führungsnuten nach unten, Anschlüsse **3** auf der Rückseite ausgerichtet wie abgebildet).
 2. Schieben Sie den Akku gleichmäßig und behutsam in die Halterung, bis die Entriegelung hörbar einrastet.
 3. Sichern Sie den Akku zusätzlich in der Halterung, indem Sie die Halterung mit dem dafür vorgesehenen Schlüssel **4** abschließen.
 4. Ziehen Sie den Schlüssel ab und verwahren Sie ihn sicher.
- ✓ Das Pedelec wird mit Strom versorgt.

HINWEIS – Falls vorhanden, wird der zweite Akku in gleicher Weise auf der rechten Seite der Lenksäule eingesetzt.

HINWEIS – Setzen Sie immer einen ausgeschalteten Akku in das Pedelec ein. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung der elektronischen Komponenten kommen.

6.5 Akku entnehmen

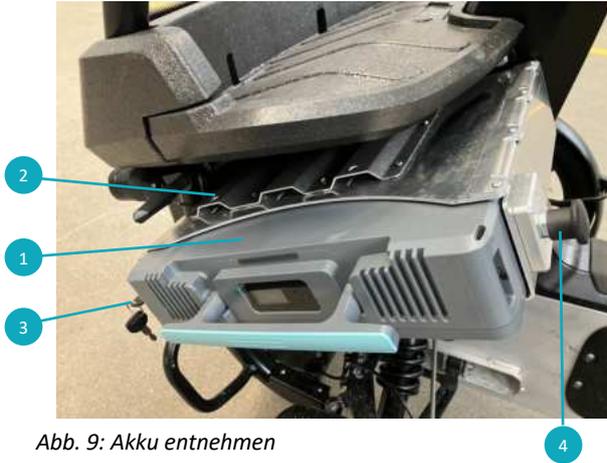


Abb. 9: Akku entnehmen

1. Schalten Sie das System aus.
 - Drücken Sie die Ein/Aus-Taste am Bedienelement, siehe Abschnitt 7.1, Seite 40.
 2. Entriegeln Sie das Akku-Schloss mit dem dafür vorgesehenen Schlüssel **3**.
 3. Greifen Sie mit Ihrer Hand in den Handgriff des Akkus und Ziehen den Entriegelungsknopf **4**.
 4. Ziehen Sie den Akku **1** am Handgriff aus der Halterung **2**, stützen Sie den Akku mit der anderen Hand von unten ab.
- ✓ Der Akku ist entnommen und kann nun geladen werden.

HINWEIS – Lagern Sie den Akku in einem trockenen Raum.

- Beachten Sie zum Lagern und Laden des Akkus den Abschnitt 8.1, Seite 55

6.6 Sattelhöhe einstellen



Abb. 10: Sattelhöhe einstellen

1. Drehen Sie den Griff **1** gegen den Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch hörbar ist.
2. Ziehen Sie den Griff **1** heraus.
3. Stellen Sie sich neben das Pedelec und bewegen Sie den Sattel nach oben oder unten auf Hüfthöhe.
4. Lassen Sie den Sattel einrasten und drehen Sie den Griff **1** im Uhrzeigersinn handfest an.

Kontrolle der Sattelhöhe:

- Setzen Sie sich auf den Sattel.
 - Stellen Sie Ihre Ferse auf das untere Pedal.
 - Ihr Bein sollte nun durchgestreckt sein.
5. Korrigieren Sie ggf. die Sattelhöhe.
- ✓ Die Höhe des Sattels ist Ihrer Körpergröße entsprechend eingestellt.

6.7 Sattel verschieben



Abb. 11: Sattel einstellen

1. Lösen Sie die Inbusschraube **1**.
 2. Verschieben Sie den Sattel nach vorne oder hinten in die gewünschte Position.
 - Stellen den Abstand zum Lenker so ein, dass Sie bei allen Lenkbewegungen, beide Bremshebel bequem erreichen.
 - **⚠ WARNUNG** – Unfallgefahr durch Brechen des Sattelgestells. Klemmen Sie den Sattel nie in den Bögen des Sattelgestells, sondern nur im Bereich **A**.
 3. Ziehen Sie die Inbusschraube **1** wieder fest an.
 - Beachten Sie das vorgegebene Anzugsdrehmoment; Abschnitt 8.3, Seite 57.
 4. Korrigieren Sie ggf. die Einstellung.
- ✓ Der Abstand vom Sattel zum Lenker ist Ihrer Körpergröße entsprechend eingestellt.

6.8 Bremshebel einstellen

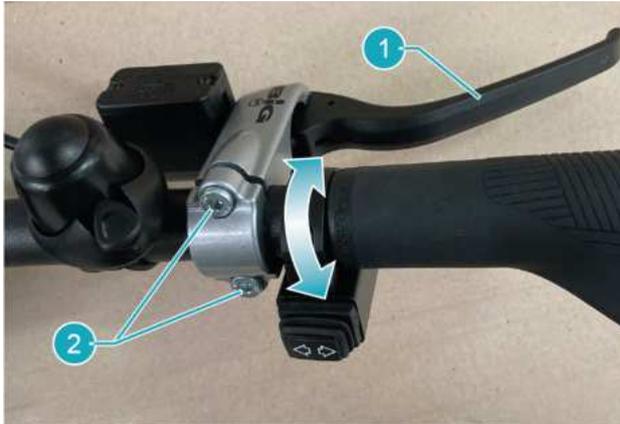


Abb. 12: Bremshebel einstellen

Die Neigung der Bremshebel kann individuell eingestellt werden, um die Bremshebel sicher zu betätigen.

1. Drehen Sie die Schrauben **2** ein bis zwei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn.
 2. Stellen Sie die Neigung des Bremshebels **1** so ein, dass Ihre Finger, Handgelenk und Unterarm eine Linie bilden.
 3. Ziehen Sie die Schrauben **2** wieder fest an.
 - Beachten Sie das vorgegebene Anzugsdrehmoment; Abschnitt 8.3, Seite 57.
 4. Stellen Sie den zweiten Bremshebel in gleicher Weise ein.
- ✓ Die Bremshebel sind Ihrer Körpergröße entsprechend eingestellt.

6.9 Spiegel einstellen



Abb. 13: Spiegel einstellen

Für ein sicheres Fahren ist es wichtig, eine gute Sicht nach hinten zu haben. Stellen Sie die Spiegel erst ein, nachdem Sie die Sitzposition Ihrer Körpergröße entsprechend angepasst haben. Nehmen Sie die Einstellung der Spiegel vor, während Sie auf dem Sattel sitzen.

1. Stellen Sie die Spiegel von Hand so ein, dass Sie den rückwärtigen Bereich gut einsehen können.
 - Nehmen Sie die Einstellung mit beiden Händen vor.
 - Die Spiegel können in alle Richtungen geneigt werden.
- ✓ Die Spiegel sind Ihrer Körpergröße entsprechend eingestellt.
-

HINWEIS – Die nebenstehende Abbildung ist beispielhaft und zeigt ein Pedelec mit Wetterschutz. Bei Pedelecs ohne Wetterschutz sind die Spiegel an den Griffen befestigt.

6.10 Bremsen prüfen

WARNUNG

Mangelnde Bremsleistung

Abgenutzte Bremsbeläge vermindern die Bremsleistung und können zu Unfällen führen.

- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion.
- Lassen Sie bei Bedarf die Bremsbeläge durch Fachpersonal austauschen und die Bremsen einstellen.

Beachten Sie folgende Punkte zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer:

- Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut, bevor Sie das Pedelec auf öffentlichen Straßen benutzen.
- Merken Sie sich die Zuordnung der Bremsen.
 - Der linke Bremshebel betätigt die Bremse der Vorderräder.
 - Der rechte Bremshebel betätigt die Bremse der Hinterräder.
- Betätigen Sie immer beide Bremshebel, um eine optimale Bremsleistung und möglichst gleichmäßige Abnutzung der Bremsbeläge zu erreichen.
- Berücksichtigen Sie, dass der Bremsweg je nach Beladung und Untergrund länger sein kann.
- Neue Bremsbeläge erreichen ihre endgültige Bremskraft erst während der Einfahrphase.
 - Beschleunigen Sie auf ebener Strecke auf mindestens 20 km/h.
 - Bremsen Sie mit einer Bremsung bis zum Stillstand ab.
 - Wiederholen Sie das Einbremsen für die Vorder- und Hinterachse jeweils 30 Mal.

6.11 Ladung sichern

Eine falsche Verteilung der Ladung (Last) kann das Fahrverhalten des Fahrzeuges beeinträchtigen. Zudem kann die Ladung Verrutschen, Umfallen oder Herunterfallen. Um Unfälle und Schäden zu vermeiden, beachten Sie folgende Punkte:

- Achten Sie auf eine gleichmäßige Lastenverteilung der Ladung, um das Fahrverhalten nicht negativ zu beeinflussen.
 - Packen Sie schwere Ladung nach unten und vorne.
 - Packen Sie leichte Ladung nach oben und hinten.
 - Vermeiden Sie einseitige Beladung.
 - Beladen Sie den Laderaum nach Möglichkeit formschlüssig, sodass die Ladung an den Laderaumbegrenzungen oder anderen Transportgütern anliegt.
- Sichern Sie die Ladung mithilfe der Transportösen und Hilfsmitteln zur Ladungssicherung, wie z. B. Zurrgurte, sodass die Ladung nicht Verrutschen oder Herunterfallen kann.
- Halten Sie den zulässigen Wert für die Zuladung ein; siehe Technische Daten, Seite 20.
- Es dürfen keine Gegenstände seitlich und nach hinten aus dem Laderaum herausragen.
- Beachten Sie Durchfahrtshöhen, wenn Gegenstände, wie z. B. Gartengeräte, nach oben aus dem Laderaum herausragen.

6.12 Checkliste

Ⓟ	Pedelec ist in technisch einwandfreiem Zustand und vollständig.
Ⓟ	Teile wie Beleuchtung, Reflektoren, Windschutzscheibe, Bremsen sind ausreichend sauber.
Ⓟ	Beleuchtung und damit die Funktion der Bremslichter ist eingeschaltet.
Ⓟ	Reifenluftdruck ist ausreichend.
Ⓟ	Pedelec ist auf die Körpergröße eingestellt.
Ⓟ	Griffe haben einen festen Sitz.
Ⓟ	Akku ist in technisch einwandfreiem Zustand, nicht aufgebläht, gebrochen oder warm.
Ⓟ	Akku ist ausreichend aufgeladen.
Ⓟ	Energieversorgung ist hergestellt; Anzeigen im Display sichtbar.
Ⓟ	Bremsen vorne und hinten funktionieren einwandfrei.
Ⓟ	Parkbremse funktioniert.
Ⓟ	Beleuchtung funktioniert: Fahrlicht und Blinker (vorne und hinten), Bremslicht.
Ⓟ	Klingel funktioniert.
Ⓟ	Ladung/Last ist gut verteilt und gesichert.

7 Bedienung

7.1 Einschalten und Ausschalten



Abb. 14: Pedelec ein-/ausschalten

Das Pedelec-System kann nur aktiviert werden, wenn ein ausreichend geladener Akku eingesetzt ist.

Einschalten

1. Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste **1** am Bedienelement bis der Startbildschirm **6** erscheint.
- ✓ Das System fährt hoch (ca. 2 s).

Ausschalten

2. Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste **1** am Bedienelement
 - das Display schaltet sich aus.
- ✓ Das System ist ausgeschaltet.

7.2 Fahrzeug entsperren oder sperren

Zum Entsperren und Sperren stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung

1. Mittels RFID-Funktion
2. Mittels Passwortfunktion

Beide Varianten führen dazu, dass auf das Fahrzeug nach dem Sperren nicht zugegriffen werden kann.

Hinweis: Voreingestellt ist die Funktion mittel RFID

7.3 Mit RFID-entsperren



Wenn die RFID-Funktion eingestellt ist, dann.

1. Halten sie den RFID-Transponder **1** hinten links oben an das Display,
2. das Schloss-Symbol im Display **2** erlischt.

HINWEIS – Wenn sie den RFID-Transponder verloren haben, können Sie das Fahrzeug durch Eingabe des Master-Passwortes entsperren. Hierzu müssen Sie die Taste **3** für fünf Sekunden gedrückt halten.

HINWEIS – Wenn die RFID-Funktion deaktiviert ist, wird nach dem Hochfahren des Systems der Hauptbildschirm angezeigt.

Abb. 15: Passworteingabe / System entsperren

7.4 Passworteingabe / System entsperren



Abb. 16: Passworteingabe / System entsperren

Wenn die Passwortfunktion eingestellt ist, erscheint nach dem Hochfahren des Systems die Eingabemaske für das Passwort **6**.

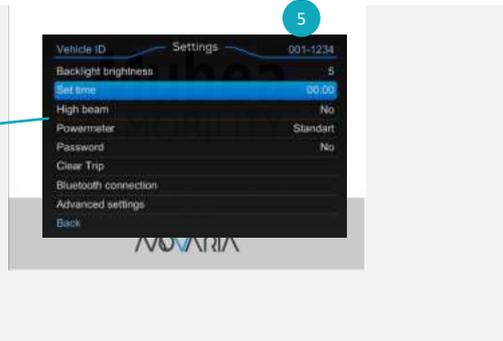
1. Drücken Sie die Tasten **1** und **4** am Bedienelement, um den Cursor nach links oder rechts zu bewegen.
 2. Nutzen Sie die Tasten (+) **2** und (-) **5**, um Werte zwischen 0-10 einzustellen.
 3. Bestätigen Sie das Passwort mit der (i)-Taste **3**.
- ✓ Das System ist entsperrt und das Display wechselt zum Hauptbildschirm.

HINWEIS – Wenn das eingegebene Passwort falsch ist, wird der Bild mit inkorrektem Passwort für ca. 2 s angezeigt. Danach wechselt die Anzeige zurück zur Eingabemaske und das Passwort kann erneut eingegeben werden. Wiederholen Sie dazu die Schritte 1-3.

HINWEIS – Wenn die Passwortfunktion deaktiviert ist, wird nach dem Hochfahren des Systems der Hauptbildschirm angezeigt.

Beachten Sie zum Aktivieren der Passwortfunktion den Abschnitt 7.5.1, Seite 45.

7.5 Einstellungen ändern



Um die Systemeinstellungen zu ändern, drücken Sie lange die (i)-Taste **3**, bis die Anzeige der Einstellungen erscheint.

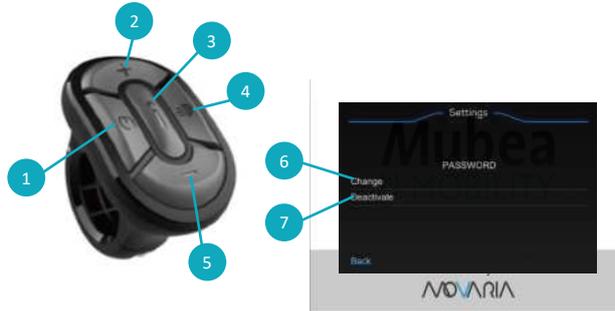
1. Nutzen Sie die Tasten (+) **2** und (-) **5**, um im Einstellungs Menü hoch und runter zu navigieren.
2. Bestätigen Sie das die gewählte Einstellung jeweils mit der (i)-Taste **3**.

Mögliche Einstellungsänderungen sind:

- Backlight brightness: Helligkeit der Displayanzeige
- Set time: Uhrzeit
- High beam: Fernlicht (bei dem Modell SHPB nicht auswählbar)
- Powermeter: Auswahl der Anzeige des Leistungsmessers Standard oder Pro
- Password: Ändern / Setzen und Deaktivieren des Passworts (siehe Abschnitt 7.5.1, Seite 45)
- Clear Trip: Rückstellen der Tageskilometer
- Advanced settings: erweiterte Einstellungen

Abb. 17: Einstellungen ändern

7.5.1 Passwort ändern / setzen oder deaktivieren



Geben Sie das Masterpasswort ein und bestätigen Sie mit der (i)-Taste **3**. Geben Sie dann das neue Passwort ein. Drücken Sie Taste **4**, es erscheint das Feld zum Bestätigen des neuen Passworts. Wählen Sie das Feld aus und bestätigen Sie mit der (i)-Taste **3**.

✓ Das (neue) Passwort ist gesetzt.

Bei Eingabe des falschen Passworts erscheint die Information „incorrect password“. Wählen Sie in den Passworteinstellungen die Funktion „change/set“ (ändern/aktivieren) **6** oder „deactivate“ (deaktivieren) **7** und bestätigen Sie die Auswahl mit der (i)-Taste **3**.

Passwort ändern/setzen:

✓ Geben Sie das Passwort erneut ein.

Passwort deaktivieren:

Wählen Sie über den Cursor das Feld „deactivate“ aus und bestätigen Sie mit der (i)-Taste **3**.

✓ Die Passwortfunktion ist deaktiviert. Das System kann beim Einschalten ohne Eingabe eines Passworts gestartet werden.

HINWEIS – Das Aktivieren oder Ändern des Passworts erfordert ein Masterpasswort.

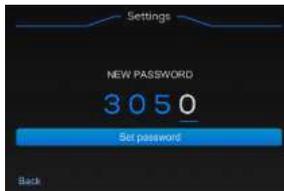


Abb. 18: Passwort ändern / aktivieren oder deaktivieren

7.6 Fahrmodus einstellen



Über die Tasten (+) **2** und (-) **5** können Sie den Fahrmodus wählen und jederzeit, auch während der Fahrt verändern.

1. Drücken Sie die Taste **2**, um eine Stufe höher zu schalten.
 2. Drücken Sie die Taste **5**, um eine Stufe runter zu schalten.
- ✓ Die gewählte Unterstützung wird im Display angezeigt.

Wählen Sie die Fahrstufe so, dass Sie sich beim Pedalieren wohl fühlen und der Tretwiderstand sich nicht zu schwer anfühlt. Die Unterstützungsleistung wird nicht durch die Fahrstufen beeinflusst.

Stufe 1 eignet sich eher für hohe Trittfrequenzen, Stufe 5 für geringere Trittfrequenzen

Abb. 19: Unterstützungsstufe einstellen

7.7 Manövriermodus

7.7.1 Schiebehilfe



Abb. 20: Betätigung des Manövriermodus (Schiebehilfe)

Die Schiebehilfe bietet eine elektromotorische Unterstützung beim Anfahren bzw. Schieben des Pedelecs.

Dabei wird das Pedelec, ohne Tretkraft, bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 4 km/h angetrieben.

1. Schalten Sie den Warnblinker mit dem Schalter **6** ein.
⚠ VORSICHT – Unbeabsichtigtes Betätigen der Schiebehilfe kann zu Verletzungen der Beine führen.
 2. Wählen Sie mit den Tasten **2** und **5** eine beliebige Unterstützungsstufe aus.
 3. Drücken und halten Sie die Taste **5**.
- ✓ Der Antrieb wird nach ca. 1 s eingeschaltet.
- Sobald Taste **5** losgelassen wird, schaltet sich der Antrieb ab.

7.7.2 Rückwärtsgang

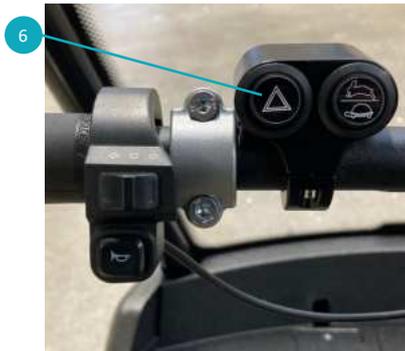


Abb. 21: Betätigung des Manövriermodus (Schiebehilfe)

Der Manövriermodus ermöglicht es rückwärts zu fahren und das Pedelec auch mit schwerer Zuladung leicht zu manövrieren.

1. Schalten Sie den Warnblinker mit dem Schalter **6** ein.
 - ⚠ **WARNUNG** – Unfallgefahr beim Rückwärtsfahren durch eingeschränkte Sicht. Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit und seien Sie aufmerksam.
 2. Wählen Sie mit den Tasten **2** und **5** eine beliebige Unterstützungsstufe aus.
 3. Treten Sie rückwärts in die Pedale.
- ✓ Der Rückfahrscheinwerfer wird eingeschaltet, es ertönt ein Warnton und das Pedelec fährt rückwärts. Die Geschwindigkeit im Rückwärtsgang ist auf max. 4 km/h beschränkt.
- Sobald Sie aufhören zu treten, bleibt das Pedelec stehen, der Rückfahrscheinwerfer und der Warnton werden ausgeschaltet.

7.8 Boost-Gang



Abb. 22: Gangauswahl

Wenn das Cargo extreme Steigungen mit hoher Zuladung bewältigen muss, benötigt man den Boost-Gang.

In den Boost-Gang kann man durch Drücken von Taste **1** wechseln, wenn das Fahrzeug still steht.

Die max. Geschwindigkeit im Boost-Gang beträgt 12 km/h.

Sobald Sie die extreme Steigung bewältigt haben, sollten Sie wieder in den Standardmodus wechseln um die maximale Geschwindigkeit von 25 km/h erreichen zu können. Hierzu muss das Fahrzeug wieder still stehen und die Taste **1** gedrückt werden

7.9 Klingel

Betätigen Sie die Klingel nur, um andere Verkehrsteilnehmer vor gefährlichen Situationen zu warnen.

Beachten Sie die nationalen Verkehrsregeln (z. B. die StVO).

1. Die Klingel wird Drücken des Knopfes **1** betätigt



Abb. 23: Klingel

7.10 Blinker ein- und ausschalten



Abb. 24: Blinkerschalter

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr

Durch Nichtbenutzen der Blinker können andere Verkehrsteilnehmer verunsichert werden. Dies gilt auch, wenn die Blinker nicht wieder ausgeschaltet werden. Unfälle und schwere Verletzungen können die Folge sein.

- Zeigen Sie einen Wechsel der Fahrtrichtung oder Spur immer durch rechtzeitiges Blinken an.
- Schalten Sie nach dem Abbiegen den Blinker wieder aus.

Mit den Blinkern signalisieren Sie anderen Verkehrsteilnehmern, dass Sie die Fahrtrichtung nach links oder rechts ändern wollen.

1. Schalten Sie mit dem Blinkerschalter **1** den linken oder rechten Blinker ein.
 - Links blinken ◀
 - Rechts blinken ▶

Im Display blinkt das jeweilige Blinkersymbol und ein Schallzeichen ertönt.

2. Schalten Sie den Blinkerschalter **1** zurück in die mittlere Stellung, um das Blinken zu beenden.

7.11 Warnblinker



Abb. 25: Schalter für Warnblinker

Schalten Sie das Warnblinklicht nur ein, um andere Verkehrsteilnehmer vor gefährlichen Situationen zu warnen.

Beachten Sie die nationalen Verkehrsregeln (z. B. die StVO).

1. Schalten Sie mit dem Schalter **1** den Warnblinker ein.
Im Display blinken beide Blinkersymbole gleichzeitig und ein Schallzeichen ertönt.
2. Schalten Sie den Blinkerschalter **1** zurück in die Ausgangsstellung, um das Warnblinken zu beenden.

7.12 Parkbremse anziehen/lösen



Abb. 26: Parkbremse betätigen

⚠️ WARNUNG

Wegrollen des Pedelecs

Ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Pedelecs kann schwere Verletzungen verursachen.

- Aktivieren Sie vor dem Verlassen des Pedelecs stets die Parkbremse an.

Die Parkbremse wird aktiv, wenn das Pedelec still steht. Um das Pedelec zu bewegen, muss zuerst die Parkbremse gelöst werden.

Parkbremse lösen

1. Drücken Sie den Knopf 2, das Symbol 7 im Display erlischt.
- ✓ Die Parkbremse ist gelöst.

Parkbremse anziehen

2. ? Taste 5, bis das Symbol 7 im Display erscheint
- ✓ Die Parkbremse ist angezogen und das Pedelec gegen Wegrollen gesichert.

7.13 Abschleppen

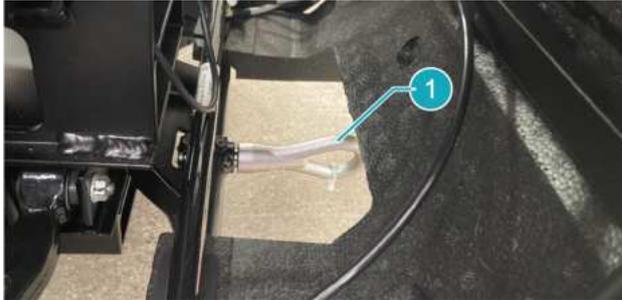


Abb. 27: Abschleppöse anbringen

Mithilfe der Abschleppöse kann das Pedelec bei Bedarf abgeschleppt werden. Die Abschleppöse kann vorn am Pedelec angebracht werden.

Abschleppöse anbringen

1. Schrauben Sie die Abschleppöse **1** bis zum Anschlag in die Gewindebohrung.
 2. Befestigen Sie die Abschlepphilfe an der Abschleppöse und am Bergungsfahrzeug.
 3. Schalten Sie das System aus, siehe Abschnitt 7.1, Seite 40.
 4. Lösen Sie die Parkbremse, siehe Abschnitt 7.12, Seite 53.
- ✓ Das Pedelec ist bereit zum Abschleppen.

8 **Wartung und Pflege**



Elektrische Spannung

Bei unsachgemäßem Umgang mit der elektrischen Anlage bzw. dem Akku besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Entnehmen Sie vor der Reinigung des Pedelecs den Akku. Dadurch ist ein versehentliches Einschalten ausgeschlossen.

8.1 **Akku lagern**

Lagern Sie den Akku im aufgeladenen Zustand. Trotz einer geringen Selbstentladung verliert der Akku mit der Zeit an Ladung. Bei Nichtgebrauch des Akkus muss dieser nach 4 Wochen wieder voll aufgeladen werden.

Lagern Sie den Akku an einem trockenen, gut belüfteten Ort, nicht in der Nähe von Heizgeräten. Schützen Sie den Akku vor direkter Sonneneinstrahlung. ⚠ **ACHTUNG** – Beschädigungsgefahr.

Halten Sie den Akku fern von heißen oder brennbaren Objekten. ⚠ **GEFAHR** – Es besteht Explosionsgefahr.

Außentemperaturen von unter +5 °C können temporär die Kapazität des Akkus bis zu 10 % verringern. Bei niedrigen Außentemperaturen sollte der Akku daher bei Raumtemperatur gelagert und erst kurz vor der Benutzung mit dem System verbunden werden.

8.2 Allgemeine Pflegehinweise

Umweltschutz

Verwenden Sie stets umweltfreundliche Hilfsstoffe, Reinigungs- und Pflegemittel.

Verwenden Sie zum Reinigen des Pedelecs keinen Hochdruckreiniger. Andernfalls kann es zu Schäden kommen. Reinigen Sie das Pedelec von Hand mit warmem Wasser und einem feuchten weichen Tuch.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und scheuernde Hilfsmittel. Diese greifen die Oberfläche an. Reinigen Sie das Pedelec mit einem feuchten weichen Tuch.

8.3 Anzugsdrehmomente

Schraubenverbindung	Anzugsdrehmoment
Lenker zu Vorbau	8 Nm
Vorbau zu Lenksäule	8 Nm
Bremshebel	4 Nm
Display	0,2 Nm
Griffe	2 Nm
Bedieneinheit	0,2 Nm
Sattelaufnahme	23 Nm
Spiegel an Wetterschutz	4,5 Nm
Motorabdeckung	4,5 Nm
Pedal zu Tretkurbel	30 Nm
Tretkurbel zu Motorachse	42-48 Nm
Rad zu Radnabe	70 Nm
Bremszange zu Bremsträger	9 Nm
Leuchten und Blinker	6 Nm

ACHTUNG

Sachschaden

Beim Anziehen der Schraubenverbindungen mit zu viel Kraft besteht die Gefahr, dass Teile des Pedelecs beschädigt werden.

- Verwenden Sie zum Anziehen der Schrauben einen Drehmomentschlüssel.

8.4 Wartungsübersicht

Die konsequente Durchführung der Wartung und die Einhaltung der Intervalle ist wichtig für eine zuverlässige Funktion des Pedelegs. In der nachfolgenden Tabelle ist aufgelistet, welche Wartung, wann und durch wen durchzuführen ist.

Die angegebenen Wartungsintervalle basieren auf die bestimmungsgemäße Verwendung. Insbesondere die Bremsbeläge sind regelmäßig auf die verbleibende Belagsdicke zu überprüfen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung (z. B. ungleicher Nutzung der Bremsenheiten an Vorder- und Hinterachse) kann ein früherer Bremsbelagswechsel notwendig werden.



Benutzer



Fachpersonal (Mubea Service/beauftragter Servicepartner)

Wartung	Intervall	Wer?
Visuelle & funktionale Fahrzeug-Prüfung, Verschleißteilaustausch: Bremsbeläge	alle 2500 km oder mindestens alle 12 Monate	
Visuelle & funktionale Fahrzeug-Prüfung, Verschleißteilaustausch: Bremsbeläge, Bremsscheiben und Reifen.	alle 10000 km oder mindestens alle 36 Monate	

9 Fehlerbehebung

9.1 Fehlertabelle

Die nachfolgende Tabelle führt mögliche Fehler, deren Ursache und Behebung auf. In der letzten Spalte ist angegeben, ob der Benutzer den Fehler selbst beheben darf oder Fachpersonal erforderlich ist.



Benutzer



Fachpersonal (Mubea Service/beauftragter Servicepartner)

Fehler	Ursache	Behebung	Wer?
Display funktioniert nicht	Akku leer	Akku aufladen	
	Akku defekt	Akku austauschen	
	Kein Kontakt zwischen Pedelec und Akku. Verbindung ist unterbrochen.	Sicherstellen, dass der Akku richtig eingesetzt ist.	
	Ggf. Fachpersonal aufsuchen		
Bedienelement funktioniert nicht	Akku leer	Akku aufladen	
	Akku defekt	Akku austauschen	
	Ggf. Fachpersonal aufsuchen		

FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Ursache	Behebung	Wer?
Ladegerät lädt den Akku nicht	Ladegerät defekt	Ladegerät austauschen	
	Akku defekt	Akku austauschen	
	Ggf. Fachpersonal aufsuchen		
Zustandsanzeige am Akku leuchtet nicht	Akku leer	Akku aufladen	
	Akku defekt	Akku austauschen	
Mangelnde Bremsleistung	Fachpersonal aufsuchen		
Gangschaltung schaltet nicht oder nicht sauber	Fachpersonal aufsuchen		
Beleuchtung funktioniert nicht	Akku leer	Akku aufladen	
	Ggf. Fachpersonal aufsuchen		

Fehler	Ursache	Behebung	Wer?
Elektromotor ohne Funktion (fehlende Motorunterstützung) / Fehlercode im Display angezeigt	Hard Reset 1. Fahrzeug ausschalten wie in Abschnitt 7.1 beschrieben (Ein/Aus-Taste drücken). 2. Steckverbindung des Akkus lösen. Dazu Akku zur Hälfte herausziehen, kurz warten (ca. 10 Sekunden), Akku wieder einschieben bis zum Einrasten. 3. Fahrzeug einschalten wie in Abschnitt 7.1 beschrieben (Ein/Aus-Taste drücken).		
	ggf. Fachpersonal aufsuchen		
Ungewöhnliche Geräusche beim Fahren	Gelockerte Schraubenverbindungen	Schraubenverbindungen nachziehen (Vorgaben zu Anzugsdrehmomenten siehe Seite 57)	
	ggf. Fachpersonal aufsuchen		

10 Entsorgung

Umweltbelastung bei falscher Entsorgung

Durch eine falsche oder nachlässige Entsorgung kann die Umwelt belastet werden. Befragen Sie im Zweifel die örtlichen Kommunalbehörden zur umweltgerechten Entsorgung.

Das Pedelec darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Hausmüll gelangen. Entsorgen Sie das Pedelec und seine Komponenten an den dafür vorgesehenen Sammelstellen. Dadurch werden Rohstoffe recycelt und Schadstoffe fachgerecht entsorgt. Das schont die natürlichen Ressourcen und schützt das Klima.



Lithium-Eisenphosphat-Akku enthält recyclebares Material



Nicht im Hausmüll entsorgen

WARNUNG

Brandgefahr und Gesundheitsgefährdung

Wird der Akku nicht fachgerecht entsorgt, kann es zu Brand und Austreten gesundheitsgefährdender Stoffe kommen.

- Entladen Sie den Akku vollständig und kleben Sie die Pole mit Klebestreifen ab.
-

11 Kundeninformationen

11.1 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht unser Kundendienst zur Verfügung, siehe Rückseite.

Hinweise über den regional zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per E-Mail oder über das Internet abrufbar.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

11.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden durch:

- Nichtbeachten dieser Anleitung und mitgeltender Unterlagen
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung
- Benutzen des Pedelecs durch nicht unterwiesene Benutzer
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwenden nicht zugelassener Ersatzteile

Jegliche Änderungen am Fahrzeug oder den Aufbauten führt zum Erlöschen der CE-Konformitätserklärung und heben die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

11.3 **Datenschutzinformation**

Mit dieser Datenschutzinformation möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten von Ihnen bei der Nutzung des Fahrzeugs erhoben werden und wozu wir diese Daten nutzen. Ebenso enthält diese Datenschutzinformation eine Auflistung Ihrer Rechte im Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten.

I. Verantwortlicher

Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

Muhr und Bender KG
Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn
Tel.: 02722 / 620
E-Mail: info@mubea.com

II. Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Muhr und Bender KG
- Datenschutzbeauftragter -
Mubea-Platz 1
57439 Attendorn
Tel.: 02722 / 620
E-Mail: info@mubea.com

(Stichwort: Datenschutz Mubea U-Mobility Cargo)

III. Datenverarbeitungen

1. Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wenn Sie dieses Fahrzeug nutzen, werden mittels eines in dem Fahrzeug verbauten Sensors die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Fahrzeugidentifikationsnummer und Sensor-ID;
- G-Kräfte oberhalb eines definierten Schwellenwerts, welche auf das jeweilige Fahrzeug einwirken, einschließlich des Zeitpunkts des Aufpralls;
- Starke Neigungswerte des Fahrzeugs oberhalb eines definierten Schwellenwerts.
- Täglich gefahrene Kilometer und Stand des Kilometerzählers.

Die Verarbeitung der G-Kraft-Daten dient der Erkennung von starken Einwirkungen auf das Fahrzeug und zur Behebung daraus resultierender Schäden an dem Fahrzeug. Die Verarbeitung der Neigungswertdaten wird durchgeführt, um einen Unfall oder eine mögliche Fahrzeugmanipulation zu erkennen.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist unser berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO.

Unser berechtigtes Interesse besteht in der Verbesserung der Produktsicherheit, der Produktbeobachtung sowie gegebenenfalls in der Aufklärung von Gewährleistungsfällen.

2. Kategorien von Empfängern der Daten

Empfänger der Daten ist ein Auftragsverarbeiter aus dem IT-Bereich.

3. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden für den jeweiligen Lebenszyklus des Fahrzeugs gespeichert und anschließend gelöscht, sofern eine weitere Verarbeitung nicht aus anderen Gründen erforderlich und zulässig ist.

IV. Ihre Betroffenenrechte

Als Betroffener der Datenverarbeitung können Sie gegenüber uns die folgenden Rechte geltend machen:

- **Recht auf Auskunft:** Sie können Auskunft nach Art. 15 DSGVO über Ihre personenbezogenen Daten verlangen, die wir verarbeiten;
- **Recht auf Berichtigung:** Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie nach Art. 16 DSGVO eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen;
- **Recht auf Löschung:** Sie können nach Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen;
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Sie haben nach Art. 18 DSGVO das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen;
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Für den Fall, dass die Voraussetzungen des Art. 20 Abs. 1 DSGVO vorliegen, steht Ihnen das Recht zu, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an Dritte aushändigen zu lassen;
- **Beschwerderecht:** Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde eigener Wahl zu beschweren;
- **Recht auf Widerspruch:** Sie haben gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

11.4 Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Die Überlassung der Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

11.5 EG-Konformitätserklärung

Mit der EG-Konformitätserklärung bestätigen wir, dass alle sicherheitstechnischen Anforderungen und anwendbaren Richtlinien für das Pedelec erfüllt werden.

Index

A

Abschleppen	53
Akku	
Einsetzen	30
Entnehmen	31
Laden	28
Lagern	54
Anfahrhilfe	46
Anzeige	18
Anzugsdrehmomente	56
Assist Mode	45
Assist Mode einstellen	45
Ausschalten	39

B

Bedienelement	19
Bedienteile	16
Bedienung	39
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Blinker	50
Boost-Modus	46
Bremsen prüfen	36
Bremshebel einstellen	34

C

Checkliste Vor der Fahrt	38
----------------------------------	----

D

Datenschutz	63
Display	17

E	
Einsatzgrenzen.....	24
Einschalten	39
Entsorgung.....	61
F	
Fahren.....	26
Fehlanwendung	9
Fehlerbehebung.....	58
Funktion.....	13
G	
Gangauswahl	48
Gangschaltung	48
Getriebemodi.....	48
H	
Haftung	62
K	
Konformitätserklärung	66
Kundendienst.....	62
L	
Ladungssicherung	37
Lastenhandhabung	37
Lenker	16
P	
Parkbremse.....	52
Pflege	54
Pflegehinweise.....	55
R	
Reifenluftdruck prüfen.....	27
S	
Sattel verschieben	33
Sattelhöhe einstellen	32
Schiebehilfe	46
Sicherheit.....	8
Sicherheitshinweise	11

INDEX

Spiegel einstellen..... 35

Störungen 58

T

Technische Daten 19

Typenschild 25

U

Übersicht 14

Umweltschutz 55, 61

Unterstützungsstufe 45

Urheberschutz 66

W

Warnhinweise 6

Wartung 54

Wartungsübersicht 57

NOTIZEN

Notizen